

Ein Maulbeerbaum für die Dankeskirche

Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016

Hans Sonnenberg

Seit seiner Festsetzung im Jahre 1989 organisiert der Naturpark Dahme-Heideseen Veranstaltungen zum Europäischen Tag des offenen Denkmals. An jährlich wechselnden Orten werden die Natur- und Kulturdenkmale der Region vorgestellt. Die Denkmale, hier präsentiert in der Verbindung von Natur und Kultur, vermitteln Einblicke in die historische Entwicklung der Region. Sie sind sicht- und erlebbare Zeugnisse der vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft. Ihre Bewahrung ist gemeinsames Anliegen aller Beteiligten.

2016 fand der Denkmaltag in Halbe statt, mit seiner jüngeren, aber durchaus dramatischen Geschichte um das Jahr 1945. Am Tag des offenen Denkmals wurde der Stand der Rekonstruktion der Dankeskirche und des Kaiserlichen Empfangsgebäudes am Bahnhof Halbe vorgestellt. Eine Führung widmete sich dem denkmalgeschützten Waldfriedhof Halbe mit seiner naturnahen Parkgestaltung. Getreu dem Motto des Denkmaltages »Gemeinsam Denkmale erhalten« erfolgte die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit zahlreichen regionalen Partnern. In diesem Jahr waren es der Förderverein Dankeskirche Halbe e. V., der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., die Naturwacht Brandenburg und Peter Macky vom Kaiserbahnhof Halbe.

Etwa 180 Personen besuchten den Denkmaltag in Halbe. Die Besichtigung des Kaiserbahnhofs interessierte hierbei die meisten



Gäste. In seiner Predigt beim nachmittäglichen Gottesdienst stellte Pfarrer Jürgen Behnken das Motto des Denkmaltages und das gemeinsame Engagement für die Sanierung der Dankeskirche besonders heraus. Die Pflanzung eines Maulbeerbaumes neben der Kirche, finanziert aus Spenden von Naturwacht-Veranstaltungen, ist ein Dank an alle Beteiligten und eine schöne Erinnerung an einen fröhlichen wie auch nachdenklichen Denkmaltag bei spätsommerlich schönstem Wetter.

